



Corona.

Mit diesem Wort und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen, Lockdowns und Hygienemaßnahmen könnte man unser Sportjahr 2020 zusammenfassen.

Gerade für uns Vollkontaktsportler sind Abstandsgebote hinderlich, wenn man das Ziel verfolgt sein sportliches Gegenüber mit den Füßen oder Fäusten zu treffen. Also mussten wir improvisieren.

Es gab Herausforderungen zu meistern, die auf Video festgehalten und zum Erstaunen, zur Belustigung und zum Halten des Kontakts in den sozialen Medien geteilt wurden.

In der kurzen Phase eines möglichen kontaktfreien Trainings nutzten wir erstmalig in unserer Spartengeschichte den Sportplatz für das Training von Grundtechniken.

Über die App „Teamfit“ wurden seit dem Herbst Workouts eingestellt und die von uns vorgegebene Ziele als Gruppe absolviert.

Insgesamt waren alle Maßnahmen kein adäquater Ersatz für unser Hallentraining. Aber die Verbindungen innerhalb der Sparte wurden in Teilen erhalten und es gab überhaupt die Möglichkeit eines „ferngeleiteten“ Trainings.



Impressionen von unseren Freilufteinheiten

Leider mussten wir letztes Jahr zusätzlich den privaten Umzug eines Übungsleiters verkraften. Marco Heitmann zog es beruflich nach Süddeutschland. Wir möchten uns an dieser Stelle für sein Engagement im Kindertraining bedanken und wünschen ihm für seine Zukunft neben Gesundheit alles erdenklich Gute.

Für die Fortführung unseres Trainings und unsere Spartenmitglieder wünschen wir uns Umstände, die ein dauerhaftes Training ohne große gesundheitliche Bedenken zulassen.